

# In Partnerschaft Leidenschaft ausleben

**JUNGE MARKEN (VII)** Am Anfang stehen der Wille zur Gemeinschaft und die Überzeugung, dass eigenwillige Produkte von höchster Qualität im Massenmarkt eine Nische finden. Schneller als erhofft, öffnen sich drei unabhängigen Kleinunternehmen Tür und Tor zur Welt.

## Greubel Forsey: Inventeurs Horlogers

SARAH RIEDER

Da kamen zwei Uhrmacher – einer aus dem Elsass, der andere aus England – in die Schweiz und lernen sich 1992 beim Werkhersteller Renaud & Papi (Audemars Piguet) kennen: Der Elsässer Robert Greubel als Co-Generaldirektor und Teilhaber, der Engländer Stephen Forsey als Konstrukteur für Komplikationsmechanismen. In ihrer Freizeit ergründen sie die grossen Komplikationen früher mechanischer Zeitepochen und beginnen an ihrer eigenen Konzeptstrategie zu arbeiten. Vom Wunsch der Selbstständigkeit getrieben, gründen sie 2000 die CompliTime SA in La Chaux-de-Fonds, die sich der Entwicklung von Uhrwerken mit Komplikationen verschreibt. Da ihre geschäftliche Partnerschaft funktioniert, setzen sie neben den Fremdaufträgen fürs tägliche Brot ihre eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeit fort, dies mit dem festen Willen, in der mechanischen Uhrmacherei echte Innovationen zu schaffen.

### Auf Breguets Spuren

Einquartiert in der «Alten Manège» unweit vom Bahnhof, passt ihre Uhrmacher-Handwerkskunst ideal ins geschichtsträchtige, unter Denkmalschutz stehende Bauwerk. Hier wundern sich Greubel und Forsey, weshalb sich niemand die Mühe nimmt, das Ur-Tourbillon von Abraham Breguet, das in senkrecht getragenen Taschenuhren für eine bessere Ganggenauigkeit sorgte, zu hinterfragen und für Armbanduhrer neu zu erfinden. Deshalb beginnen die beiden Ausnahmetalente mit dem nötigen Respekt vor dessen Erfinder eine Tourbillon-Neukonstruktion zu entwickeln.

2004 ist es so weit: Sie gründen ihre eigene Marke Greubel Forsey und eine gleichnamige Aktiengesellschaft und präsentieren auf der Basler Messe ihr Double Tourbillon 30°, benannt nach dem Winkel, in dem die beiden Drehkäfige zueinander stehen.

Inzwischen ist die Erfindung in Gold und Platin kommerzialisiert; auch eine diskret geschlossene Variante wurde als Double Tourbillon 30° Secret lanciert. Im vergangenen Jahr kam das Tourbillon 24 Sec Incliné dazu – ein um 25° geneigter Tourbillonkäfig mit einer Umdrehung von 24 Sekunden. Eingeschalt in einem Weissgoldgehäuse mit seitlich visuellem Zugang, wurde dieses Tourbillonmodell im November 2007 mit dem Spezialpreis der Jury als Uhr des



Invention Pièce 1: Dank der Öffnung auf dem Mechanismus lassen sich die Räder beobachten, welche die Zeiger verschieben.

### STECKBRIEF

**Namen** Robert Greubel (links im Bild)/Stephen Forsey

**Geboren** 19. Januar 1960 im Elsass, Frankreich/22. März 1967 in St.-Albans, Grossbritannien

**Ausbildung** Uhrmacherlehre in Frankreich mit Fähigkeitsausweis CAP, Diplom in Komplikationen an der Uhrmacherschule in Dreux/Uhrmacherausbildung in England, Weiterbildung zum Restaurateur bei Asprey in London

**Familie** Verheiratet, eine Tochter/verheiratet, eine Tochter und ein Sohn

**Unternehmen** Mitinhaber CompliTime SA und Greubel Forsey SA, La Chaux-de-Fonds

[www.greubelforsey.com](http://www.greubelforsey.com)  
[www.complitime.ch](http://www.complitime.ch)



«Wir haben eine <outstanding> junge Mannschaft; wir verlangen viel vom Team, aber auch von uns selbst.»

**Robert Greubel**  
Greubel Forsey SA, La Chaux-de-Fonds

Jahres von «Montres Passion» ausgezeichnet.

Noch einen Schritt weiter geht das exzentrisch angeordnete Double Tourbillon 30° mit sektorieller Stunden- und Minutenanzeige, genannt Invention Pièce 1. Es ist eine Hommage an die erste Erfindung von Greubel Forsey und zugleich eine Horizonterweiterung. Nur gerade drei Serien zu je elf Stück (1+1 für Greubel+Forsey) werden angefertigt.

### Fühlen sich wohl in der Nische

Eine weitere Variante für höchste Ganggenauigkeit ist seit 2005 in Entwicklung: Das Quadruple Tourbillon à Différentiel Sphérique. Die Erfindung besteht darin, vier Tourbillonkäfige in einem System mit zwei solidarischen Regulierungsorganen zu verwirklichen. Die Geduld all jener, die diese Entwicklung interessiert verfolgen, dürfte auf der «BaselWorld» 2008 (Halle 5.1. E03) belohnt werden.

Inzwischen sind Greubel Forsey und CompliTime auf 37 Fachkräfte und damit ein junges Team gewachsen. Ziel ist es, im Jahr gegen 150 Uhren zu bauen.

ENTW. FREDERIK EROSEV